

Wiesbadener Tagblatt.

No. 251. Donnerstag den 25. October

1866.

Zur Erläuterung des polizeilichen Verbots „den Verzapf von neuem Apfelwein betreffend“ wird bemerkt, daß unter „neuem Apfelwein“ solcher Apfelwein verstanden ist, der noch nicht vergohren ist.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Königliche Polizei-Direction.
v. Köfeler.

Bekanntmachung.

Die Vollziehung der Polizeiverordnungen vom 28. September und 13. October l. J. über die Reinigung der Abtritts- und Pfuhlgruben, sowie die Anlage von Abtritten, Abtritts-, Dünger- Jauchen- und Schmutzwassergruben u. betr.

Es wird zur Darnachachtung bekannt gemacht, daß die Anmeldungen wegen der Reinigung von Abtritts- und Pfuhlgruben von heute an des Morgens zwischen 10 und 11 Uhr in dem Geschäftslocal der Polizei-Direction bei dem hierfür bestellten verpflichteten Aufseher Frey zu machen sind.

Wiesbaden, den 21. October 1866.

Königliche Polizei-Direction.
v. Köfeler.

Widerrufsschreiben.

Die auf Donnerstag den 23. November l. J. Vormittags 10 Uhr in das Gemeindehaus zu Sonnenberg anberaumte zwangsweise Versteigerung der Immobilien der Heinrich & Co. Eheleute daselbst findet nicht statt.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Königl. Landoberschalttheierei.
Snell.

Ueber das Vermögen der Handelsgesellschaft Köfeler und Hahn zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 8. November d. J. Vormittags 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 29. September 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fäßbender.

277

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Schardt II. zu Naurod ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 13. November d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 4. October 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fäßbender.

277

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Hartmann zu Ditzheim ist der Con-
cursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 5. November
l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmäch-
tigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne
Bekanntmachung eines Präclufivbescheids von Rechtswegen eintretenden Aus-
schlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 8. October 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

277

Bekanntmachung.

Für das hiesige Militärhospital sollen zwei Wärter für Reinigung der
Krankenzimmer etc., angestellt werden. Lusttragende können sich baldmöglichst
auf dem Bureau No. 2 dazu melden.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Königliche Hospital-Verwaltung.

16632

Versteigerung von altem Holz und gussernen Brunnenröhren.

Freitag den 26. October c. Vormittags 10 Uhr werden verschiedene Parthien
noch brauchbares Pritschenholz (Doppeldiele), sodann circa 520 l. Fuß guß-
eiserne, im Lichten 1 1/2 Zoll weite Brunnenröhren, welche als noch sehr ver-
wendbar bezeichnet werden, im Hofe der Infanterie-Caserne gegen baare Zah-
lung versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. October 1866.

Die Caserneverwaltung. 347

Bekanntmachung.

Samstag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Reinigung und das
Aufsetzen der Defen in den städtischen Localen wegen eingelegten Abgebots
anderweit wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. November d. J. Vormittags 10 Uhr soll die Herbstver-
sammlung des V. landwirthschaftlichen Bezirks zu Hochheim abgehalten werden.

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins, sowie alle, welche sich
für dessen Zwecke interessiren, werden hiermit zur Theilnahme eingeladen.

Wiesbaden, den 24. October 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Zufolge Auftrags Königl. Justiz-Amts werden Donnerstag den 25. October
Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) zwei Betten,
- 2) ein Sopha mit 6 Stühlen, zwei Kommoden, ein Schreibtisch,
ein Kleiderschrank, zwei Divans, ein Koffer, ein Spiegel,
ein Nachttisch

versteigert.

Wiesbaden, den 24. October 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

16666

Kassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung Königl. Amts Eltville vom 18. October d. J. werden
Montag den 29. October d. J. Morgens 9 Uhr anfangend, die zur

Concursmasse des Leopold Gräner von Kaiserslautern gehörige Mobilien:
Porzellan, blecherne und andere Küchengeräthe, Kleidungsstücke, eine Cithar,
eine Jagdflinte mit Tasche etc., eine goldene Cylinderuhr, eine Parthie

Bücher verschiedenen Inhalts, 43 Pfund Rauchtoback und circa 13,000 Stück Cigarren (in kleineren Parthien) und sonstige Gegenstände auf dem Rathhause zu Erbach gegen gleich baare Zahlung versteigert. *mit*
Eltville, den 23. October 1866. *aus dem*
16654 Waldner, Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Donnerstag den 25. October, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines Pferdes im Waltherschen Hofe dahier. (S. Tgbl. 249.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von 2 Pferden und sonstigen Gegenständen des Herrn Forstmeister von Fürstenrecht, in seiner Behausung Emserstraße 24. (S. Tgbl. 250.)
Vergebung der Holzfällungsarbeiten in den Wiesbadener Gemeinde-Waldungen, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 249.)

Blindenanstalt.

Der unterzeichnete Vorstand fühlt sich gedrungen, den edlen Veranstalter einer Obstaussstellung zu Wiesbaden, welche unserer Vereinskasse der Blindenanstalt eine ganz unerwartet reichliche Gabe zugeführt hat, Herrn Geheimen-Kammerath v. Trapp und Herrn General-Consul Lade, sowie allen, welche diese Herren in ihrem freundlichen Unternehmen werthtätig unterstützt und zu diesem so erfreulichen Gelingen beigetragen haben, den innigsten, wärmsten Dank auszusprechen.

Mögen ihnen ihre Bemühungen und Opfer in dem Bewußtsein, wahrhaftig ein gutes Werk verrichtet zu haben, reichlich vergolten erscheinen.

Diez und Wiesbaden, den 22. October 1866.

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt.

329

Der Vorsitzende: v. Gager.

Holländische Chocolade, Cacao und Cacaopulver empfiehlt die Cigarren-Handlung von

16672 **M. A. Markgraf, kl. Burgstrasse 2.**

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart empfiehlt graue Stiefel zu sehr herabgesetzten Preisen, schwarze Zeugstiefel von 2 fl. 30 kr. an, Ritzlederstiefel, ganz feine graue Winterpantoffeln von 1 fl. 48 kr. an, Kinderstiefel in Leder, Zeug und Filz, Gummischuhe mit und ohne Absätze.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

1632

Wellritzstraße No. 7, Parterre,

werden alle Arten Weiznähereien, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit, gut und billig besorgt. 16657

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht.

A. Löb, 14 Langgasse 14. 16683

Schweinsborsten und **Seegrassdecken** in allen Größen empfiehlt

16660

H. J. Stell, Webergasse 20.

Michelsberg 28 sind verschiedene gute Fässer, welche sich zu Sauertrautfässer eignen, zu verkaufen. 16661

Englische und französische Gummischuhe in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen **J. Schmitt**, Webergasse 18. 16668

Ein **Pianoforte** (Flügel), noch neu, ist zu vermieten Stiftstraße 4. 16655

Synagogen = Gesangverein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr Probe. Das Local befindet sich von heute an im Hause des Herrn Metzger, Haßler, Eck der Langgasse. Eingang durch das Thor.

319

Perl-Fransen,

Aleider- und Paletot-Besätze, Berggimpfen und Knöpfe empfiehlt in Auswahl

16713 Adolph Rayss, Langgasse 37.

Französischer Journal-Lese-Cirkel.

Wir beabsichtigen bei genügender Theilnahme neben unserem deutschen Journal-Lese-Cirkel einen französischen zu arrangiren und haben je nach Zahl der Theilnehmer vor der Hand nachstehende Journale dafür bestimmt:

- 1) Revue des deux mondes.
- 2) Journal pour tous. (Magasin littéraire illustré.)
- 3) Illustration. (Journal universel.)
- 4) Journal pour rire. (Journal amusant, illustré, d'images, comique, critique, satirique etc. etc.)
- 5) La mode illustrée. (Journal de la famille.)
- 6) L'Univers illustré.
- 7) Magasin pittoresque.
- 8) Journal des dames et des demoiselles.
- 9) Le tour du monde.

Abänderung, resp. Zusätze uns noch vorbehalten, werden wir den besonderen Wünschen bezüglich passender Journale nach Möglichkeit Nachsicht fragen.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich einmal.

Betrag für die Theilnehmer wird sich nach der Anzahl derselben und nach Anzahl der Journale richten und billigt berechnet werden.

Anmeldungen werden bei uns angenommen und ist außerdem eine dahin zielende Liste in Circulation gesetzt.

Buchhandlung von Jurany & Hensel,

115

Langgasse No. 43.

Tanz-Unterricht.

Mit dem 1. November beginnen die Stunden dieses Unterrichtes. Nähere Besprechung in meiner Wohnung Rheinstraße 18, Sonntags von 2—4 Uhr.

16707

Emma Block, geb. Krause.

Franfurter Bratwürstchen

empfehlen C. W. Schmidt, Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Heidenberg 10 im Hinterhaus eine Stiege, werden fortwährend Defen zum Sezen und Putzen angenommen.

Sprunkel. 16673

Wilhelmshöhe 2 sind Äpfel und Birnen zu verkaufen.

16659

Wiesbadener Aktienbierbrauerei-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der oben genannten Gesellschaft findet

Samstag den 24. November 1866,

Nachmittags 4 Uhr,
in dem Gesellschaftslocale statt, wozu die stimmberechtigten Herren Actionäre unter Hinweisung auf die Bestimmungen im Art. 16 der Statuten hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage pro 1865/66 und Decharge-Ertheilung.
- 2) Mittheilungen über den Stand des Geschäfts.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Der Vorstand. 16695

Kauscher Pfeffelwein

vorzüglicher Qualität empfiehlt von heute an

16681

Ad. Maurer, Geisbergstraße.

Chocolade

aus der Fabrik von Wittekop & Comp. in Braunschweig empfiehlt in allen Sorten

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 16688

Bonbons-Niederlage

aus der Fabrik von

Schmidt & Debus in Gomburg

bei

J. Chr. Glücklich (Kirchhofsgasse 6).

Von diesen sammtlich vorzüglichen Bonbons empfehle insbesondere gegen Husten und Brustleiden, die von denselben erfundenen und allein acht fabricirten ausgezeichneten

Latrübbonbons in Düten à 14 fr.

Nettigbonbons in Schachteln à 18 fr.,

ditto in Paqueten à 14 fr.,

Nettigshrup in Flacon à 24 fr. und

Reuchhustenshrup in Flacon à 18 fr.

N. S. Letzterer ist von besonders überraschender Wirkung gegen den eben so gefährlichen als langwierigen Reuchhusten. 16674

Citronen,

schöne saftige Frucht, per Hundert 4 fl. 30 fr. bei

16687

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Sandkartoffeln

ausgezeichneter Qualität sind à 3 fl. 48 fr. per Malter à 200 Pfund zu verkaufen bei

16694

A. Brandscheid,
Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 23.

Neue Holl. Boll-Säringe

per Stück 4 fr. bei

A. Herber. 16467

Eine Grube Dung ist unentgeltlich zu haben Langgasse 29.

16682

Ruhrkohlen

von bester Qualität fortwährend direct aus dem Schiff
zu beziehen bei **Günther Klein.** 16247

Weisse Herrnhemden

in Leinen und engl. Shirting empfiehlt
16623 **C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.**

Wilhelmstraße 5a, 2. Stock,

sind Abreise wegen 1 nußbaumener Waschtisch mit Marmorplatte, sowie noch
wenig gebrauchte Küchenmöbel 2c. 2c. sehr billig zu verkaufen. 16576

Unterhosen und Unterjacken

in Wolle und Baumwolle, sowie eine schöne Auswahl wollener Hemden und
Leibbinden empfiehlt **C. W. Deegen, Goldgasse 5,**
16623 vis-à-vis dem Graben.

Ruhrkohlen

direct vom Schiff bei **J. K. Lembach in Diebrich.** 201

Glacéhandschuhe,

eine große Auswahl, schwarz und farbig, für 48 kr. und höher bei
16623 **C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.**

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen 1. Qual.

können direct vom Schiff bezogen werden.
15960 **Gustav Birnbaum.**

Aufsteck-Kämme

in großer Auswahl neu eingetroffen empfiehlt
16623 **C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.**

Wanted a nursery governess.

To apply by letter at No. 1012 in the office of this paper. 16560

Ochsenfleisch 1. Qual. per Pfd. 17 fr.

16413 bei **G. Kaumann, Steingasse 17.**

Winterhandschuhe

in allen Größen empfiehlt **Chr. Manrer.** 16492

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorrätzig und sehr billig bei **B. Sad,**
14987 **Sebergasse 5 — Häfnergasse 10.**

Belzschuhe und Belztiefeln, äußerst billig, empfiehlt
16624 **C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.**

Heidenberg 2 wird fortwährend **Weißzeug** zu nähen angenommen; daselbst
werden auch einige Mädchen zum lernen gesucht bei Frau **Ma chenheimer.** 9143

Muhrkohlen

vorzüglicher Qualität, stets frisch aus den Gruben, zu beziehen bei
15433 Carl Bedel jun., Schachtstraße 7.

Schmiedfedern in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem
Muster gefärbt, gaufirt und wie neu hergestellt.
16437 J. Duierein, Geisbergstraße 3, 2 Stiegen hoch.

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehlen wir dem
geehrten Publikum unser reiches Lager fertiger Herren-
und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigsten Preisen.
Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit aus-
geführt.
295 L. & M. Dreyfus,
53 Langgasse — Wiesbaden.

Magen-Elixir.
Gegen Appetitlosigkeit, Magenkrampf, Ver-
schleimung u. Hämorrhoidalschmerzen trinke man
"Wahrer Jacob."
Preisgekrönt auf verschiedenen Ausstellungen.
Unzählige Atteste seiner heilkräftigen Wirkungen
liegen zu Jedermanns Einsicht offen.

92 Versandt nach allen Welttheilen!
Gesetzlich deponirt.
Warnung vor Nachahmungen.



Gesucht billigst Shakespeare's Werke, ferner ein Lehrer der russischen
Sprache. Adressen abzugeben in der Exped. unter B. L. 16619
Ein sehr schöner Rannitz, eine Bettstelle, zwei Kissen sind billig zu ver-
kaufen Ellenbogengasse 10a. 16615
Ein ganz vorzügliches Tafelclavier ist per Monat 4 fl. zu vermieten
Morigstraße 5, Parterre. 16581
Leere Gläser werden angekauft Metzgergasse 32. 16579
Neue nußbaumene Commoden sind zu verkaufen Römerberg 5. 16468
Hochstätte 9 sind verschiedene Sorten gebrochene Äpfel zu verkaufen. 15840
Gute Kartoffeln per Kumpf 10 kr. empfiehlt
16637 Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.
Ein junger Mann wünscht Clavier-Unterricht zu ertheilen. N. Exp. 16646
Verschiedene Krautständer sind billig zu verkaufen bei
16641 Küfer Köpp, Hochstätte 15.
Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen
Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres
in der Exped. 14521

In ganzen, halben u. viertel Glaschen.

Georg Seibel, Steingasse 14,

empfehlte sich im Krantz und Nubenschneiden. 16691

Gummischuhe,

deutschen, französischen und englischen Fabrikats, nur in Prima-Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen

16709

Friedr. Müller, Goldgasse 12.

Zu verkaufen ein großer, zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein nußbaumener Schreibtisch, ein kleines, einthüriges Schränkchen, mehrere andere kleine Schränke und einige Deckbetten mit Kissen, Nerostraße 30. 16696

4—5 Karrn guter Dung ist zu verkaufen. Näheres Exped. 16701

Eine sehr gute Nähmaschine (Doppel-Steppstich) ist unter dreijähriger Garantie billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16711

Ein Deckbett und ein Kissen sind zu verkaufen Steingasse 33. 16710

Nauher Apfelwein (vergohren) in den drei Königen. 16718

Zwei Tage in der Woche werden abgegeben von einem Platz in der ersten Manggalerie. Näh. Wilhelmstraße 6, 2 Treppen hoch. 16720

Badkisten zu verkaufen bei H. Hertz, Metzgergasse 1. 16384

Es gratulirt der Fräulein V. Ch...t in Niederwalluf zu ihrem 13. Geburtstage! Ungenannt doch wohlbekannt. 16706

Die herzlichsten Glückwünsche unserem Meister W. Ph... zu seinem heutigen Geburtstage! 16667

Von seinen sämtlichen Arbeiter.

Es gratulirt dem Heden Hennes zu seinem 41. Geburtstage! 16717

J. R. E. B. Gell do gucke.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Schwester,

Frau Pfarrer Philippi Wittwe,

Emilie, geb. Bender,

nach kurzen aber schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4½ Uhr vom Sterbehause, Neugasse 2, aus statt.

16669

Die tiefbetrübten Angehörigen.

Frankfurt, 23. October.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Witrolen	9 fl. 38	— 40	fr.	Amsterdam	100 1/2 G.
Holl. 10 fl. Stücke	9	45	— 47	Berlin	105 B.
20 frcs. Stücke	9	22	— 23	Essen	105 B.
Russ. Imperiales	9	40	— 42	Hamburg	88 1/2 B.
Preuß. Fried. d'or	9	57	— 58	Leipzig	105 B.
Dukaten	5	32	— 34	London	118 1/2 B.
Engl. Sovereigns	11	45	— 49	Paris	93 1/2 G.
Preuß. Cassenscheine	1	44 1/2	— 45	Wien	203 G.
Hollers in Gold	2	26	— 27	Disconto	4 1/2 % G.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Die Zauberflöte. Große Oper in 2 Akten von Schillneder, Musik von Mozart.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 251) 25. October 1866.

General-Versammlung des Bürger-Kranken-Vereins zu Wiesbaden.

Unsere diesjährige Herbst-Generalversammlung findet am Sonntag den 28. October d. J., Nachmittags präcis 4 Uhr, in dem Saale (zweiter Stock) des Herrn Moos in der Kirchgasse statt, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Verwaltungs- und Rechenschaftsbericht.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 3) Erledigung verschiedener Anträge.

Anmeldungen sowohl zu activen als zu Ehrenmitgliedern, werden bis zum 27. October d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Gg. Ph. Birck dahier, bereitwillig entgegengenommen.

Etwasige Anträge von Mitgliedern sind spätestens bis zum 26. October ebendasselbst schriftlich einzureichen und können spätere Anträge keine Berücksichtigung finden.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht der Vorstand die verehrlichen Mitglieder sich recht zahlreich einzufinden.

Wiesbaden, den 20. October 1866.

Der Vorstand. 365

Geschäfts-Eröffnung.

In Verbindung mit meinem Geschäft als Bader und Chirurg habe ich am Heutigen ein Verkaufslöcal eröffnet, bestehend in großer Auswahl von chirurgischen Gegenständen, als: Pariser Bandagen (Regulateur), nebst allen Summitwaaren, Spritzen u. s. w. und Parfümeriegegenständen.

Indem ich dieses mein erweitertes Geschäft mit meinem seitherigen zur geneigten Abnahme empfehle, gebe ich die Versicherung nur anerkannt vorzügliche Waare zu liefern, zu möglichst billigen Preisen.

16180

Hochachtungsvoll

Heinrich Roth, Häfnergasse 3.

Von Morgens 9 Uhr an ist das bereits annoncierte

Münchener Export-Bier

zum Zapf aufgelegt bei

16715

Huck Wwe., Restaurant français.

Eine aufbaumene Wiege, ein gestickter Ofenschirm und ein Weinfaß, als Sauerkrautständer sich eignend, sind zu verkaufen bei

Bad, Ellenbogengasse No. 9. 16689

Ein guter, von außen heizbarer Ofen ist zu verkaufen Langgasse 7. 16698

Bahnhofstraße 12 ist guter Baulehm abzuholen.

16714

An- und Verkauf gebrannter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.
H. Löwenherz, Nerostraße 16.
 16542

Henriette Davidis Kochbuch

Nicht zu verwechseln mit anderen Kochbüchern.

Man bestelle ausdrücklich: das David'sche Kochbuch.

für die gewöhnliche und feinere Küche. Zuverlässige und selbstgeprüfte Recepte zur Bereitung der verschiedenartigsten Speisen, kalter und warmer Getränke, zum Einmachen und Trocknen von Früchten &c. Mit einem Anhang, enthaltend Arrangements zu kleinen und größeren Gesellschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der **angehenden Hausfrauen**. Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. 1865. 8. geheftet 1 fl. 48 kr.; elegant gebunden 2 fl. 15 kr.

Dies ausgezeichnete und in jeder Hinsicht empfehlenswerthe Koch- und Haushaltungsbuch ist vorrätzig in Wiesbaden in der

**L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.**

Salmi-Uhrketten für Herrn und Damen, die im Tragen so gut wie die goldnen sind und für deren Echtheit garantirt wird, habe ich wieder in großer Auswahl erhalten.
 15509 **C. Bonacina, neue Colonnade 36**

Der von uns fabricirte, mit dem weltgeschichtlichen Namen "**Nachod**" belegte, gegen **Wagen- und Unterleibsbeschwerden** wirksame **Bitter-Digneur** ist in Wiesbaden allein ächt zu haben bei Herrn **A. Brunnenwasser, Langgasse 47.**
 Breslau, im October 1866. **Seidel & Comp. 16421**

Wasch- und Wringmaschinen bester Construction empfiehlt **Fr. Knauer, Neugasse 9. 14418**

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.
Heinrich Jacob, Helenenstraße 12. 16504

Sargmagazin Nerostraße 34. 10633

Nerostraße 18 im Seitenbau sind spanische Wände billig zu verl. 16545

Reinhard Bachert, Römerberg 25, empfiehlt sich im Krautschneiden. 16476

Kammerjäger **Wandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Vertilgen** aller Arten Ungeziefer. 12817

Emserstraße 27b ist ein **Landhaus** mit Garten zu verkaufen. 14741

Getragene **Herrnkleider u. Möbel** werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 8850

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel **Ellenbogengasse 9. 14682**

Adolphstraße 1 bei **Heinrich Wintermeyer** sind nichtblühende **Johannis-lartoffeln**, blaue und rothe **Frühlartoffeln** und gelbe **Herbstartoffeln** zu verkaufen. 16300

Ein kleines **Landhaus** mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Gärtchen, in gesunder Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Exped. 13469

Moritzstraße No. 7

16561

bei August Womberger können fortwährend Ofen- und Schmiedekohlen, erste Qualität, sowie Brennholz in jedem beliebigen Quantum bezogen werden.

Butter-Handlung en gros & en detail

von P. Lehr, Schulgasse 9,

empfiehlt fortwährend gute Butter unter dem Marktpreis. Eier ebenfalls bedeutend billiger. Für frische Waare wird garantirt.

15952

Moterateur- u. Petroleumlampen

mit den verschiedenen Arten von Flach- und Rundbrennern, als: Amerikaner Stopfwasser- und Dittmars Patentbrenner, sind in allen Sorten, als: Tisch-, Wand- und Hängelampen unter Garantie billigst zu haben bei

Heinrich Kühn, Hoffpengler,
Webergasse 34.

Auch werden alle Arten von Reparaturen billigst besorgt.

16451

Englischen Unterricht

von einer Dame. Näheres in der Exped.

12154

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Fr. Haberstock. 15989

Züher.

Waschblitten, Eimer, Brencken, Kinderbadeblitten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtröhr, Vogelkäfige und Federn, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Maufesallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

14438

Louis Krempel, Langgasse 6.

14438

Sargmagazin Friedrichstraße 39.

12879

Sargmagazin Saalgasse 30.

15832

Une anglaise desire donner des leçons, de Grammaire ou de Conversation anglaise. S'adresser de l'Exped. de cette feuille.

16377

Ein Piano ist wegen Wohnorts-Veränderung zu verkaufen. Auch kann dasselbe in Miethe gegeben werden. Näh. Exp.

16251

Mehrere Feltern mit eisernen Schrauben sind zu verkaufen bei Zimmermeister Honsack in Diebrich.

15949

30 Stück weingrüne Orbstfässer sind billig zu verkaufen bei J. Löwenthal in Schierstein.

16498

Zwei nußbaumene Kommode und eine lackirte Bettstelle sind zu verkaufen Marktplatz 3, Hinterbau.

16369

Getragene Kleider werden an- und verkauft Häfnergasse 10. W. Had.

14186

Ein fast noch neuer Füllosen, mittlere Größe, ist billig zu verkaufen Taunusstraße 19.

16440

Rothwein - Verkauf

Mainzerstraße 16.

1862r Oberingelheimer per $\frac{1}{4}$ Litre mit Glas 1 fl.,

1862r Altmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

1862r Altmannshäuser aus Herzogl. Domianalkeller $\frac{3}{4}$ Litre

mit Glas 2 fl. 48 fr.

In Faß von $\frac{1}{8}$ Ohm und mehr billiger.

Eine Niederlage obiger Weine befindet sich bei Herrn Joh. G. Hartmann, Schwalbacherstraße 31, und werden daselbst unter meinem Siegel verkauft.

Oberingelheimer $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 45 fr.,

Altmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

Altmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. zurückgenommen.

Fr. Becker. 12063

Aecht russischen Caviar,

Kieler Sprotten

empfiehlt

Joh. Adrian,

16383

Marktstraße 36.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt.

12331

Zu verkaufen

trocken buchen Scheitholz per Klafter 24 fl., auch im $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter. Bestellungen bei Herrn Dworal, Saalgasse 8.

16041

Neue Moskauer Zuckerschooten

(Erbsen)

empfiehlt

Joh. Adrian,

16383

Marktstraße 36.

Bauarbeiten, Grabsteine, Sandsteinplatten, sowie alle Steinhanerarbeiten werden geschmackvoll und billig geliefert von

Adolph Hahn Wittwe,

Wohnung

Werkstätte Emserstraße,

14820

Wellritzstraße 23.

neben Herrn Fr. Räßberge

Ein fünfjähriges Siebenberger Pferd, zum Reiten und Fahren geeignet, eine Kalesche mit vollständigem Geschirr u., sowie mehrere Stück vorzüglichen Apfelwein und verschiedene Fässer, als Stück-, Lab- u. Fässer sind billig zu verkaufen bei

16525

Christ. Scherer, Moritzstraße 16.

Ueberzogene Erinolinen

16493

sind wieder in neuester Form vorrätig bei

Chr. Maurer.

Das Haupt-Depot

der

Lairitz'schen Waldwoll-Fabrik

von **Bacharach & Straus,**

Badhaus zum schwarzen Bock am Kranzplatz,

empfiehlt für die Winter-Saison:

Waldwollflanell und Tricot im Stück zu Unterkleidern,

ferner gewebte Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Leib-

binden, Einlegesohlen, Brust-, Rücken- und Kniewär-

mer, Waldwoll-Strickgarn u. s. w., sowie sämtliche

Präparate in größter Auswahl. 16699

Neue gutkochende Erbsen, Bohnen und Linsen,

Holländ. Häringe und Sardellen,

süße Bamb. Zwetschen, sowie meine anderen Spezerei-Waaren

empfehle ich zu den billigsten Preisen. 18598

J. W. Weber, Goldgasse 8.

Eine große Auswahl

der neuesten Passementen, Rordeln, Quasten, Gallons, Fantasielknoten

empfiehlt

p. p. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

16705 9 Lannusstraße 9.

Lothfuchen können jetzt in meinem Geschäftslocal, Webergasse 33, abgeholt werden, sowie auch Bestellungen für ins Haus zu liefern daselbst entgegengenommen werden. **J. Räßberger.** 16720

Ein kleiner brauner Hund mit langen Ohren (King Carl) mit rothem Halsband und auf den Namen „Ami“ hörend, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Bahnhofstraße 7. Vor Ankauf wird gewarnt. 16662

Ein kleiner Keller in Nähe der Colonnaden wird zu miethen gesucht. Näheres bei Hermann Geismar, neue Colonnade 1. 16703

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern, in und außer dem Hause. Näh. Mauergerasse 9, 2. Stock. 16582

Eine anständige Person sucht Beschäftigung im Nähen in oder außer dem Hause. Näheres Römerberg 6. 16692

Eine reinliche, kinderlose Wittwe sucht Monatstelle. Näh. Saalgasse 4, eine Stiege hoch. 16671

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näh. Exp. 16595

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Emserstraße 22. 16675

In ein Badhaus wird ein gewandtes Hausmädchen gesucht. Näh. in der Expedition. 16677

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 37. 16665

Ein Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle.
Näh. Exped. 16540

Nerostraße 3, im 3. Stock, wird ein einfaches, fleißiges Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. 16381

Ein anständiges, ordentliches Mädchen wünscht Stelle als Hausmädchen oder bei größeren Kindern. Näh. Ellenbogengasse 10. 16656

Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, Baden- und Büffetmädchen, sowie Zapfungen und Hausburschen werden gesucht durch das Commissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 16680

Zwei Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen sogleich Stellen.
Näh. Röderstraße 23 eine Stiege hoch. 16686

Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf 1. November eine Stelle. Näheres Neugasse 1, eine Stiege hoch. 16685

Eine Restaurationsköchin wird gesucht Mühlgasse 3. 16717

Auf dem Vermietungs-Bureau von F. Wintermeyer, Häfnergasse 13, können Herrschaften für gleich gute Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, sowie Kellner, Diener und Hausburschen erhalten. 16712

Es wird ein stilles, reinliches Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 27, im Hinterhause. 16716

Ellenbogengasse 6 sucht ein starkes reinliches Mädchen einen Dienst. 16700

Ein Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 16719

Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird für eine stille Familie gesucht Sonnenbergerstraße 17. 16693

Eine stille, kinderlose Familie von 2 Personen sucht ein anständiges, gebildetes Dienstmädchen, welches kochen, nähen, bügeln und alle Hausarbeiten verrichten kann. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exped. 16690

Kirchgasse 4 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 16702

Ein flinkes Austragsmädchen gesucht bei Clemens Schnabel. 16705

Ein wohlerzogener Junge wird in die Lehre gesucht bei
Ch. Catta, Tapezirer, Webergasse 35. 16593

Webergasse 21 wird ein braver Hausbursche gesucht. 16664

Mauergasse 15 wird ein Schweizer gesucht. 16679

Für Schneider.

2—3 gute Arbeiter können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bekommen bei
Chr. Heise, Kirchgasse 20. 16678

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse besitzt und französisch spricht, sucht sofort eine Stelle. Näh. auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 16680

Damenkleidermacher oder Herrnschneider, welche Damenmäntel anfertigen wollen, werden gesucht bei
Clemens Schnabel, Hotel Wirth, Taumstraße. 16705

Ein gewandter Kellner mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Exp. 16697

Auf liegende Güter gegen doppelten Werth und pünktliche Zinszahlung werden
800 fl. gesucht. Näheres Exped. 16600

Für einen zehnjährigen Knaben von auswärts, der aus Gesundheitsrücksichten in Wiesbaden leben soll, wird eine Pension gesucht. Neben sorgfältiger Erziehung wird aufmerksame Pflege und eine gesunde, geschützt gelegene Wohnung beansprucht. Adressen unter S. J. sind im Europäischen Hof abzugeben. 16670

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Dogheimerstraße 13 ist ein großes, freundliches Zimmer (Südseite) nebst Kabinet möblirt zu vermieten. 15432

Dogheimerstraße 33 ist der untere Stock sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann ein Pferdestall dazu abgegeben werden. Näh. daselbst. 15647

Untere Friedrichstraße 4 ist 1 elegantes gut heizbares Zimmer zu verm. 16458

Friedrichstraße 8, 1. Stock, sind 2 möblirte Zimmer mit 2 Betten monatlich zu 20 fl. zu vermieten. 16684

Helenenstraße 14, Parterre, ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 16658

Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591

Ecke der Lehr- und Röderstraße, neu, ist ein schön möblirtes Zimmer, auch ein freundliches Mansardezimmer, möblirt, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 16159

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Steingasse 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16663

Webergasse 5 ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Kabinet an einen Herrn billig zu vermieten. 16140

Wellritzstraße 14, 2. Stiegen hoch, ist ein kleines, möblirtes Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten. 16611

Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm.

Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597

Zwei ineinandergehende Zimmer mit Ofen sind mit oder ohne Bett zu vermieten. Näheres Expedition. 16621

Ein heizbares Zimmer zu vermieten Schachtstraße 23, L. Roth. 16676

Ein heizbares möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 16680

Ein Mädchen oder ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Röderstraße 35, Parterre. 16596

Zwei reinliche Arbeiter oder auch zwei Mädchen können warme Schlafstellen erhalten Feldstraße 8 im 3. Stock. 16580

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Steingasse 15. 16663

Einige Herrn können angenehme Schlafstellen erh. Schachtstraße 23, L. Roth. 16676

Kerosstraße 15 ist ein Keller zu vermieten. 16653

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 250.)

„Wenn Ihr erlaubt, möchte ich es anders machen,“ wandte Russell ein. „Ich will Euch zeigen, wie ich es meine.“

Schnell warf er seine Decke nach Art der Indianer über, band seine Haare zusammen, wie es die rothen Krieger zu thun pflegen, befestigte die Federn aus dem Scalp des getödteten Häuptlings in dem Haarbüschel und die Büchse scheinbar nachlässig, doch schußfertig über den Arm werfend, erklärte er, die Wachtposten ohne Geräusch zu ihrem Oheim, den Satan, senden zu wollen.

Die Trapper ließen ihn gewähren und schnell trat Russell nun den Weg über die Lichtung an, den schleppenden Gang der Indianer annehmend.

„Wenn ich nicht wüßte, daß der Methodist unter jener Decke steckt, so würde ich ein fünfzig Dollarstück gegen einen Holzapfel wetten, daß ein rother Pferdedieb über die Ebene geht,“ behauptete der „Büffel“.

Hundert Augen folgten dem ehrenwerthen Mr. Russel in athemloser Spannung.

Kein Zeichen ließ darauf schließen, daß man am Thaleingange die Annäherung des Jägers bemerkte.

Jeden Augenblick fürchteten die Verborgenen einen Schuß aufblitzen zu sehen, und doch ermutigte sie wieder die gut ausgeführte Maskerade zu der Annahme, es werde dem Methodistem gelingen, unbemerkt die Schlucht zu erreichen.

Jetzt trat Russel in den Schatten der ersten Bäume. — Nach einigen Minuten tauchte die Gestalt des Methodistem wieder auf. Diesmal eilte er schnellen Schrittes über die Lichtung.

„Es waren zwei Heiden. — Der Teufel erbarme sich ihrer Seelen,“ sprach Eleazar salbungsvoll. „Nun schnell vorwärts.“

Schleunig überschritten die Trapper nun ebenfalls die kleine Ebene.

Unter dem Schatten der ersten Bäume der Schlucht sahen sie zwei Leichen.

Russel hatte den einen Wilden niedergestoßen, während der Andere ihn anredete und ehe der Zweite seine Büchse abfeuern konnte, faßte die sehnige Faust des Methodistem den Unglücklichen bei der Kehle und warf ihn zu Boden. Ein Messerstich machte auch seinem Leben ein Ende.

Die Weißen stellten hier ebenfalls einen Posten aus, um vor etwa ankommenden Kriegern sicher zu sein; dann schritten sie dem Dorfe der Chippewas zu. Der Mond stand jetzt hoch am Himmel und schien freundlich auf die Erde hernieder.

Mitten durch das Thal, welches etwa fünfzehnhundert Schritt lang und fünfzig bis zweihundert Schritt breit war, schlängelte sich der Bach, welcher die Strahlen des Mondes gebrochen zurückwarf. An einzelnen Stellen verschwand das klare Wasser unter dem Schatten der Bäume, um später wieder hervorzukommen und das Spiel mit den Mondesstrahlen zu erneuern.

Schnell und geräuschlos glitten die Jäger unter dem Schatten der Bäume entlang, bis sie die Wigwams der Chippewas vor sich sahen.

Mit wildem Hurrah drangen sie in dieselben ein.

Zwanzig bis fünfundzwanzig Krieger sprangen aus denselben hervor und leisteten, obgleich verwirrt, muthigen Widerstand.

Schüsse knallten und das Gewimmer der Verwundeten, das Angstgeschrei der Weiber und Kinder mischte sich mit dem Kriegsruf der Indianer und dem Hurrah der Weißen.

Allein die Zahl war zu ungleich, als daß der Widerstand der Angegriffenen hätte von Erfolg sein können.

Nachdem die größere Hälfte der Vertheidiger gefallen war, floh der Rest heftig verfolgt von den Siegern.

Die meisten Weiber und Kinder waren ebenfalls geflohen.

Otto hatte an Nassaus Seite gekämpft, bis der Feind floh.

Jetzt drang aus einem Wigwam Klagegeschrei und schnell trat Berger in denselben, um sich von der Ursache zu überzeugen.

Ein Trapper erhob eben sein Messer, welches er in den Körper einer alten Indianerin gestoßen hatte, und bedrohte ein Mädchen, welches vergebens bemüht war, sich zwischen die alte Frau und den Mörder zu drängen.

Otto stieß den Mannschen zurück, und stellte sich schützend vor die Jammernde, welche sich weinend über den Körper der Getödteten warf.

Der Trapper, wüthend gemacht durch den Stoß Bergers, machte Miene, auf diesen einzudringen, als an der Seite des Thales, von welcher die Weißen den Angriff gemacht hatten, wildes Kriegsgeheul und einige Schüsse sich hören ließen.

Schnell sammelten sich die Jäger.

(Fortf. f.)